

KONJUNKTUR IM HANDEL IN SALZBURG

I. HALBJAHR 2023



STUDIE IM AUFTRAG DER SPARTE HANDEL DER WIRTSCHAFTSKAMMER
SALZBURG

INSTITUT FÜR ÖSTERREICHS WIRTSCHAFT

PETER VOITHOFER | ERNST GITTENBERGER | ANNA KLEISSNER

AUGUST 2023

Inhalt

1. EXECUTIVE SUMMARY ZUM I. HALBJAHR 2023	1
2. PREISENTWICKLUNG	2
3. KONJUNKTURENTWICKLUNG.....	3
4. BESCHÄFTIGUNGSENTWICKLUNG	9
5. METHODISCHE ANMERKUNGEN	13

1. EXECUTIVE SUMMARY ZUM I. HALBJAHR 2023

Inflation schwächt sich im I. Halbjahr 2023 ab

Der Höhepunkt der Teuerungswelle scheint überschritten. Die Inflation geht im I. Halbjahr 2023 auf 9,6 % zurück, die Preisrallye im Großhandel (1,5 %) ist vorbei und der Einzelhandel (8,2 % gegenüber dem Vorjahr) kommt wieder seiner inflationsdämpfenden Wirkung nach. Vor allem die Energiepreise (33,2 %) treiben die Inflation aber weiterhin an.

Konjunktur im Handel in Salzburg bleibt im I. Halbjahr 2023 weiter angespannt

Der Handel in Salzburg kann im I. Halbjahr 2023 kein nominelles Umsatzwachstum erzielen (-0,2 % bzw. rd. -€ 30 Mio. auf in Summe rd. € 14,5 Mrd. Netto-Halbjahresumsatz), trotz sich abschwächenden Preisanstiegen (5,4 %) kann kein reales Konjunkturwachstum generiert werden (-5,6%).

Die Handelssektoren weisen im I. Halbjahr unterschiedliche Konjunkturverläufe auf. Im Einzelhandel steigen die Umsätze nominell um +2,6 %, das Absatzvolumen sinkt hingegen um -5,6 %. Reale Zuwächse kann insbesondere der Spiel- & Sporthandel erzielen.

Der Großhandel weist im I. Halbjahr einen nominellen Umsatzrückgang auf (-3,2 %), der unter Berücksichtigung der sich abschwächenden Preisentwicklung (1,5 %) in einem realen Minus von -4,7 % resultiert. Ganz anders verläuft die Konjunkturentwicklung in der Kfz-Wirtschaft, die in Salzburg ein nominelles Umsatzwachstum in Höhe von +11,6 % erwirtschaftet, was ein reales, preisbereinigtes Plus von +1,8 % bedeutet.

Beschäftigung im Einzelhandel rückläufig, Arbeitslosigkeit steigt

Mit knapp 45.500 unselbständig Erwerbstätigen im I. Halbjahr 2023 sinkt die Zahl der Beschäftigten im Salzburger Handel leicht um -0,5 %, bleibt damit aber deutlich (+2,5 %) über Vorkrisenniveau. Während der Großhandel (+1,1 %) und die Kfz-Wirtschaft (+0,7 %) noch Beschäftigungszuwächse verzeichnen können, sinkt die Zahl der Beschäftigten im Einzelhandel um -2,4 % auf 23.000.

Gleichzeitig steigt auch wieder die Zahl der arbeitslos gemeldeten Personen im Handel: 1.588 Personen, 100 mehr als im Vorjahr, finden derzeit keinen Job, vor allem im Einzelhandel (982 bzw. +5,5 %). Die Zahl der offenen Stellen ist aufgrund des Rückgangs von -7,6 % im Großhandel auch im Handel leicht rückläufig: 2.027 offene Stellen entsprechen einem Rückgang von -0,5 %, wobei der Einzelhandel (+1,0 %) und vor allem die Kfz-Wirtschaft (+10,7 %) noch Zuwächse verzeichnen.

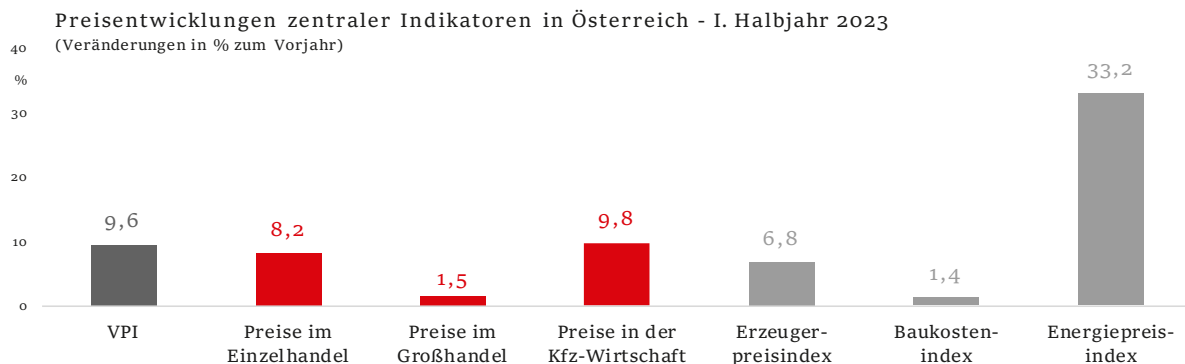
2. PREISENTWICKLUNG

Höhepunkt der Teuerungswelle überschritten – Inflation bleibt im Langfristvergleich aber auf hohem Niveau

Die allgemeine Teuerungsrate schwächt sich im I. Halbjahr 2023 ab. Die **Inflation** geht von 10,3 % im II. Halbjahr 2022 auf 9,6 % im I. Halbjahr 2023 zurück, bleibt aber dennoch auf vergleichsweise hohem (Langzeit-)Niveau.

Die Preisrallye im **Großhandel** ist im I. Halbjahr 2023 zu einem Ende gekommen. Nach zweistelligen Teuerungsraten im I. und II. Halbjahr 2022 steigen die Großhandelspreise im I. Halbjahr 2023 mit 1,5 % deutlich moderater. Die Preisveränderungen im **Einzelhandel** (8,2 %) wirken wieder inflationsdämpfend. Im Gegensatz dazu heizen die Preissteigerungen bei **Energie** (33,2 %) weiterhin die Inflation an.

Abbildung 1: Preisentwicklung zentraler Indikatoren in Österreich, I. Halbjahr 2023 (in % gegenüber dem Vorjahr)



Datenbasis: Statistik Austria, vorläufige Daten für 2023

Berechnungen: Institut für Österreichs Wirtschaft (ifow)

Das Preisniveau des **Mikrowarenkorbs**, der den täglichen Einkauf widerspiegelt, ist im I. Halbjahr 2023 um 13,6 % (im Vergleich zum Vorjahrszeitraum) – und damit weiterhin stärker als die Inflation insgesamt (9,6 %) – angestiegen. Das Preisniveau des **Miniwarenkorbs**, der einen wöchentlichen Einkauf abbildet und neben Nahrungsmitteln und Dienstleistungen auch Treibstoffe enthält, verzeichnet zwischen Jänner und Juni einen Preisaufrtrieb von kumuliert 6,6 %.

3. KONJUNKTURENTWICKLUNG

Kein nominelles Konjunkturplus im Handel in Salzburg

Die Handelsunternehmen in Salzburg können im I. Halbjahr 2023 kein nominelles Umsatzwachstum erzielen (-0,2 % gegenüber dem Vorjahr). Der Preisauftrieb im Handel lässt mit 5,4 % nach, der nominelle Rückgang mündet in einem realen (preisbereinigten) Konjunkturminus von -5,6 %.

Der nominelle Umsatzrückgang von -0,2 % lässt die Handelsumsätze in Salzburg im I. Halbjahr 2023 auf rd. € 14,5 Mrd. (netto) sinken (rd. -€ 30 Mio. gegenüber dem Vorjahr). Im Vergleich zum Vorkrisenniveau 2019 liegen die Umsätze der Handelsunternehmen in Salzburg nominell um +16,2 % darüber.

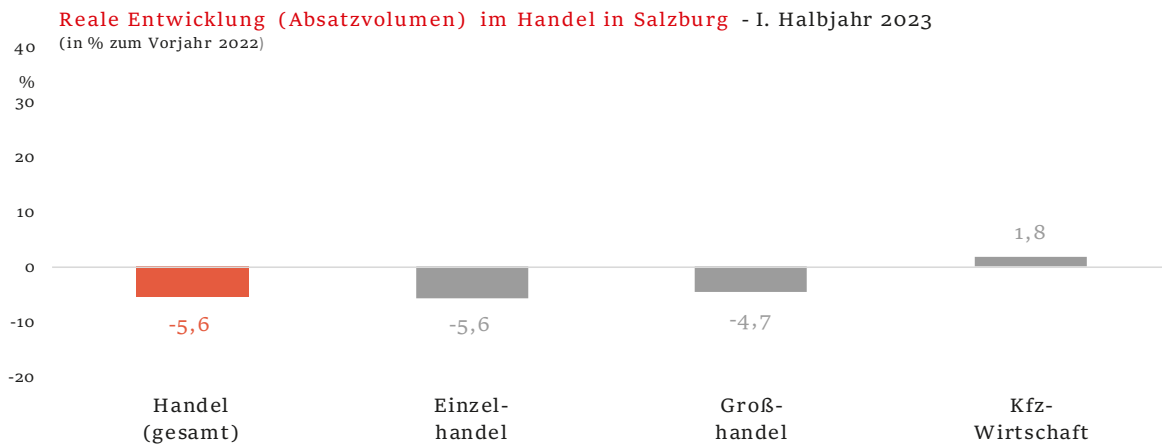
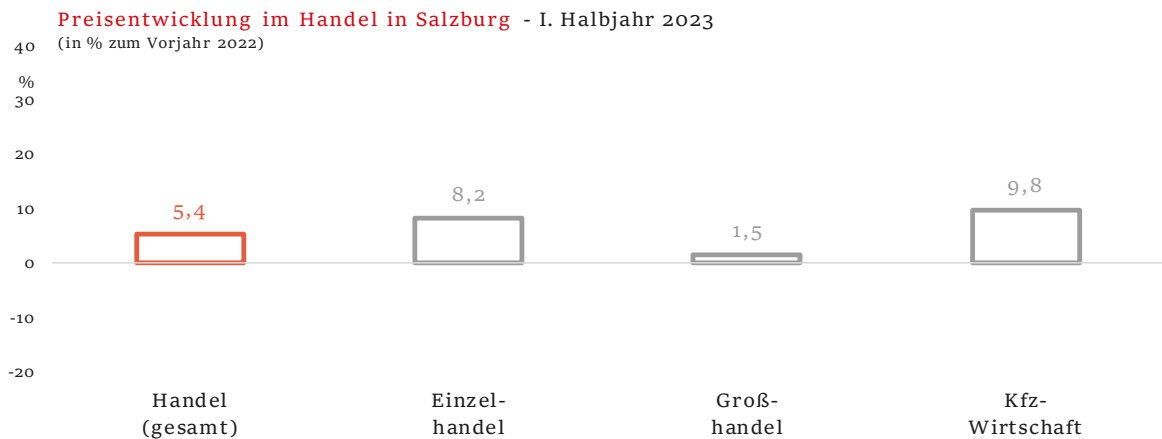
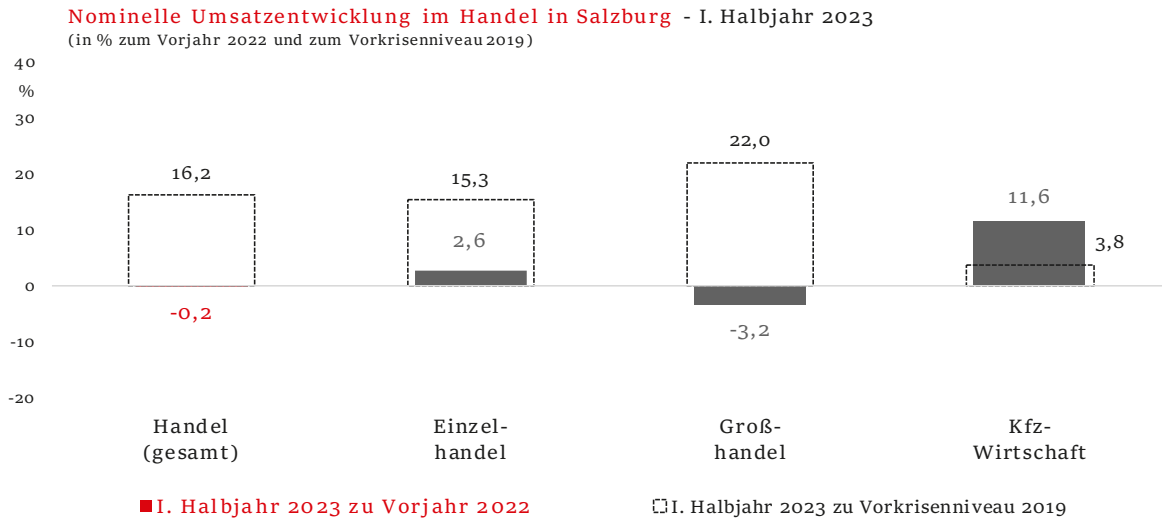
Handelssektoren weisen unterschiedliche Konjunkturverläufe auf

Die Umsätze im **Einzelhandel** in Salzburg legen im I. Halbjahr 2023 zwar um +2,6 % auf in Summe rd. € 3,2 Mrd. zu, das Absatzvolumen (reale, preisbereinigte Entwicklung) sinkt jedoch um -5,6 % gegenüber dem Vorjahr.

Im **Großhandel** sinken die Umsätze nominell (-3,2 % gegenüber dem Vorjahr). In absoluten Zahlen bedeutet dies einen Umsatzrückgang gegenüber dem Vorjahreswert auf in Summe rd. € 6,2 Mrd. Netto-Halbjahresumsatz. Der Preisauftrieb im Großhandel schwächt sich zwar im I. Halbjahr 2023 deutlich ab (1,5 %), die Konjunkturflaute im Großhandel führt auch unter geringen Preissteigerungen zu einem realen Minus (-4,7 %).

Ganz anders verläuft die Konjunkturentwicklung in der **Kfz-Wirtschaft**, die im I. Halbjahr 2023 ein reales Wachstum erzielt (+1,8 %). Nominell steigen die Umsätze um +11,6 % auf in Summe rd. € 5,1 Mrd. (netto).

Abbildung 2: Nominelle und reale Konjunkturentwicklung sowie Preisentwicklung im Handel in Salzburg, I. Halbjahr 2023
(in % gegenüber dem Vorjahr 2022 sowie gegenüber dem Vorkrisenniveau 2019)



Datenbasis: Statistik Austria, Konjunkturstatistik
Analysezeitraum Jänner bis Juni 2023 (vorläufige Daten)
Berechnungen: Institut für Österreichs Wirtschaft (ifow)

Spiel- & Sporthandel verzeichnet höchstes nominelles Umsatzwachstum gegenüber dem Vorjahr und gegenüber dem Vorkrisenniveau 2019

Die Konjunktorentwicklung im I. Halbjahr 2023 reicht von nominellen Umsatzzuwächsen von +8,0 % im Spiel- & Sporthandel (gegenüber dem Vorjahreszeitraum) bis zu Umsatzrückgängen von -23,9 % in der Branchengruppe Elektro und Möbel.

Einen **überdurchschnittlich hohen Umsatzanstieg** gegenüber dem Vorjahr verzeichnet auch der Uhren-/Schmuckhandel (+5,3 %) sowie die Drogerien/Apotheken (+4,3 %), die über dem Einzelhandelsdurchschnitt in Salzburg (+2,6 %) liegen. Auch der Modehandel bilanziert im I. Halbjahr 2023 positiv (+1,1 %).

Alle anderen betrachteten Einzelhandelsbranchen(-gruppen) müssen hingegen Umsatzrückgänge hinnehmen. Am unteren des Konjunkturrankings befindet sich die Branchengruppe Elektro/Möbel mit einem Umsatzrückgang von durchschnittlich -23,9 %.

Im **Vergleich zum Vorkrisenniveau** 2019 erzielt der Spiel- & Sporthandel die höchsten Umsatzsteigerungen (nominell: +36,0 %), gefolgt von Drogerien/Apotheken (+34,4 %). Unter dem Vorkrisenniveau bilanzieren die Einzelhandelsbranchengruppen Uhren/Schmuck (-43,9 %), Zeitungen/Bücher (-21,6 %) sowie Elektro/Möbel (-22,3 % gegenüber 2019).

Abbildung 3: Nominelle Konjunkturentwicklung in ausgewählten Einzelhandelsbranchen in Salzburg, I. Halbjahr 2023
(in % gegenüber dem Vorjahr 2022 sowie gegenüber dem Vorkrisenniveau 2019)

Nominelle Umsatzentwicklung in Einzelhandelsbranchen in Salzburg
- I. Halbjahr 2023 (in % zum Vorjahr 2022 und zum Vorkrisenniveau 2019)



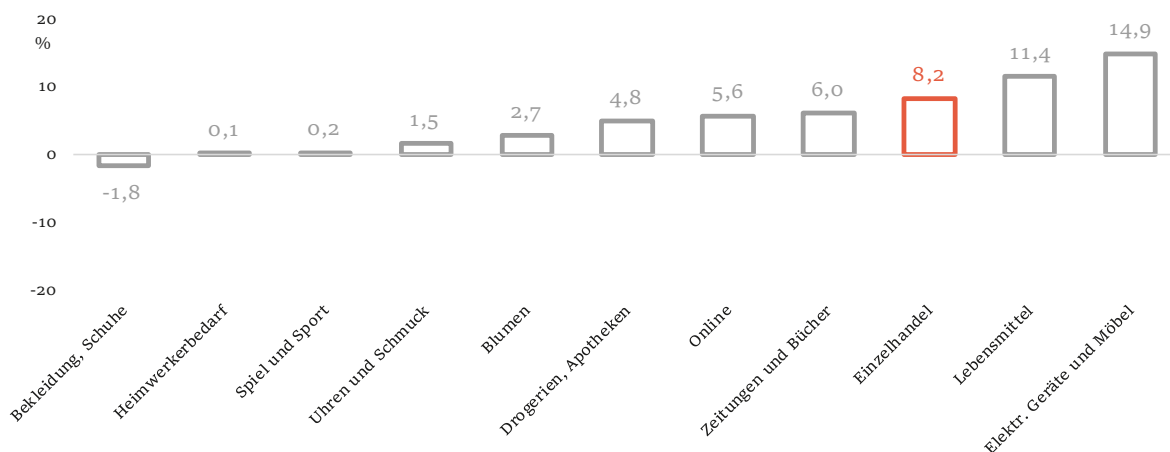
Datenbasis: Statistik Austria, Konjunkturstatistik
Analysezeitraum Jänner bis Juni 2023 (vorläufige Daten)
Berechnungen: Institut für Österreichs Wirtschaft (ifow)

Mode- und Schuhhandel senkt die Preise

Die Preisentwicklungen im Einzelhandel fallen je nach Branche im I. Halbjahr 2023 sehr unterschiedlich aus. Während die Preise im Mode- und Schuhhandel sinken (-1,8 % gegenüber dem Vorjahr), steigen diese in der Branchengruppe Elektro/Möbel mit 14,9 % deutlich an. Überdurchschnittlich hohe Preissteigerungen weist auch der Lebensmitteleinzelhandel auf, der mit 11,4 % sowohl über dem Einzelhandelsdurchschnitt (8,2 %) als auch über der allgemeinen Inflationsrate (9,6 %) liegt.

Abbildung 4: Preisentwicklung in ausgewählten Einzelhandelsbranchen
I. Halbjahr 2023 (in % gegenüber dem Vorjahr 2022)

Preisentwicklung in ausgewählten Einzelhandelsbranchen - I. Halbjahr 2023
(Veränderungen in % zum Vorjahr 2022)



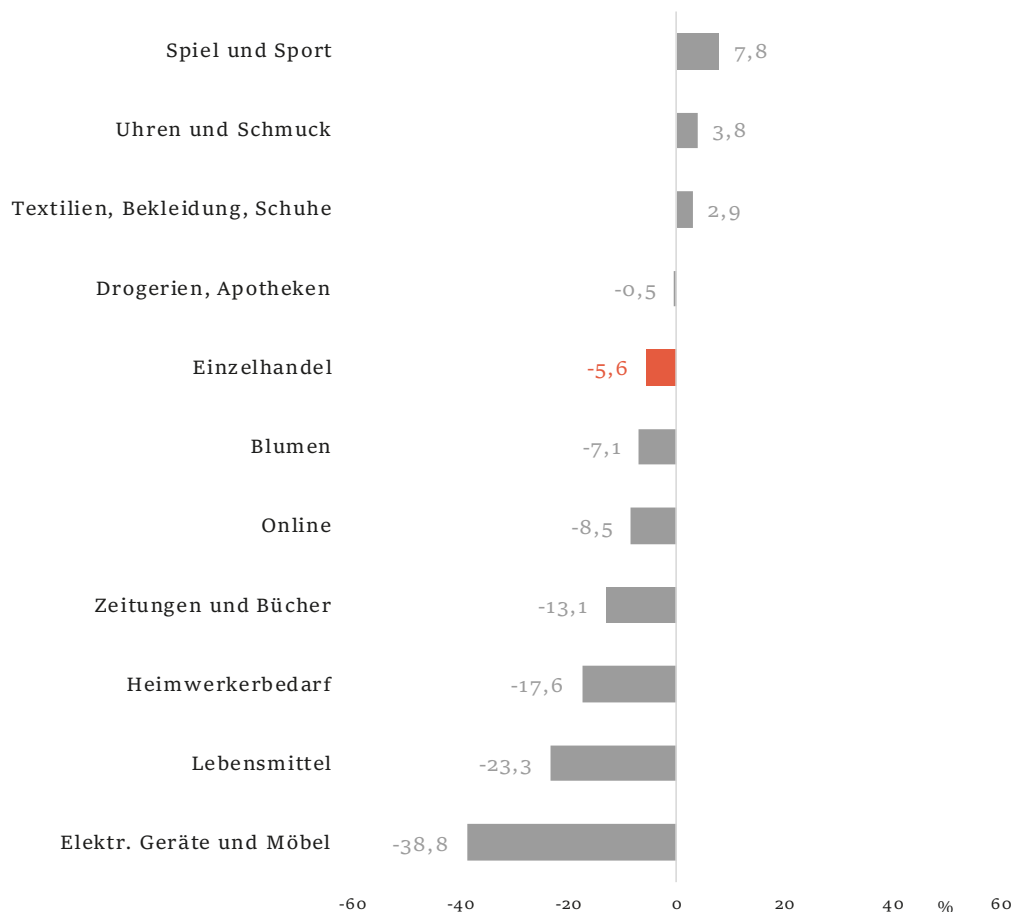
Datenbasis: Statistik Austria, Konjunkturstatistik
Analysezeitraum Jänner bis Juni 2023 (vorläufige Daten)
Berechnungen: Institut für Österreichs Wirtschaft (iföw)

Spiel- & Sporthandel erzielt höchstes reales Plus, Elektro/Möbel das größte Minus

Die reale (preisbereinigte) Konjunkturentwicklung zeigt im Einzelhandel eine hohe Bandbreite, die von +7,8 % im Spiel- & Sporthandel bis zu -33,8 % in der Einzelhandelsgruppe Elektro/Möbel reicht. Steigerungen des Absatzvolumens erzielen – neben dem Spiel- & Sporthandel – auch der Uhren-/Schmuckhandel und der Mode- und Schuhhandel.

Abbildung 5: Reale Konjunkturentwicklung (Absatzvolumen) in ausgewählten Einzelhandelsbranchen in Salzburg, I. Halbjahr 2023 (in % gegenüber dem Vorjahr 2022)

Reale Konjunkturentwicklung (Absatzvolumen) in Einzelhandelsbranchen in Salzburg - I. Halbjahr 2023 (in % zum Vorjahr 2022)



Datenbasis: Statistik Austria, Konjunkturstatistik
 Analysezeitraum Jänner bis Juni 2023 (vorläufige Daten)
 Berechnungen: Institut für Österreichs Wirtschaft (ifow)

4. BESCHÄFTIGUNGSENTWICKLUNG

Einzelhandel rückläufig, Großhandel und Kfz-Wirtschaft legen noch zu

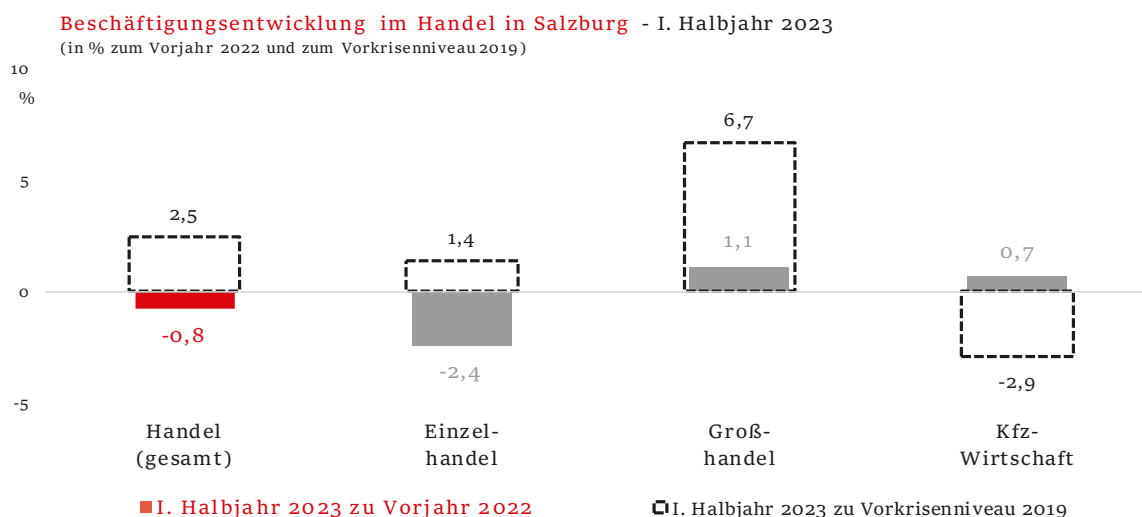
In Salzburg muss der **Handel** im ersten Halbjahr 2023 ein Minus von -0,8 % (-366 Beschäftigte) gegenüber dem Vorjahr verzeichnen. Mit 45.464 unselbständig Beschäftigten im Halbjahresdurchschnitt können die Werte des Vorjahres zwar nicht gehalten werden, im Juni kann aber bereits wieder der Beschäftigungsstand des Vorjahres erreicht werden. Trotz Rückgangs liegt man in Salzburg +2,5 % über Vorkrisenniveau.

Getrieben wird dieser Rückgang vom **Einzelhandel**: hier reduziert sich die Zahl der Beschäftigten um -575 bzw. -2,4 % auf 23.000. Das Beschäftigungsniveau bleibt damit aber um +1,4 % über Vorkrisenniveau.

Der Großhandel und die Kfz-Wirtschaft können hingegen Beschäftigungszuwächse verzeichnen. Im **Großhandel** erhöht sich die Zahl der Beschäftigten im I. Halbjahr 2023 um +1,1 %. Mit einem Plus von +6,7 % liegt der Großhandel deutlich über dem Vorkrisenniveau.

Die **Kfz-Wirtschaft** verbucht im I. Halbjahr ein Plus von +0,7 %, wodurch sich die Beschäftigung aber weiterhin um -2,9 % unter dem Niveau von 2019 befindet.

Abbildung 6: Beschäftigungsentwicklung im Handel in Salzburg,
I. Halbjahr 2023
(in % gegenüber dem Vorjahr 2022 sowie gegenüber dem Vorkrisenniveau 2019)



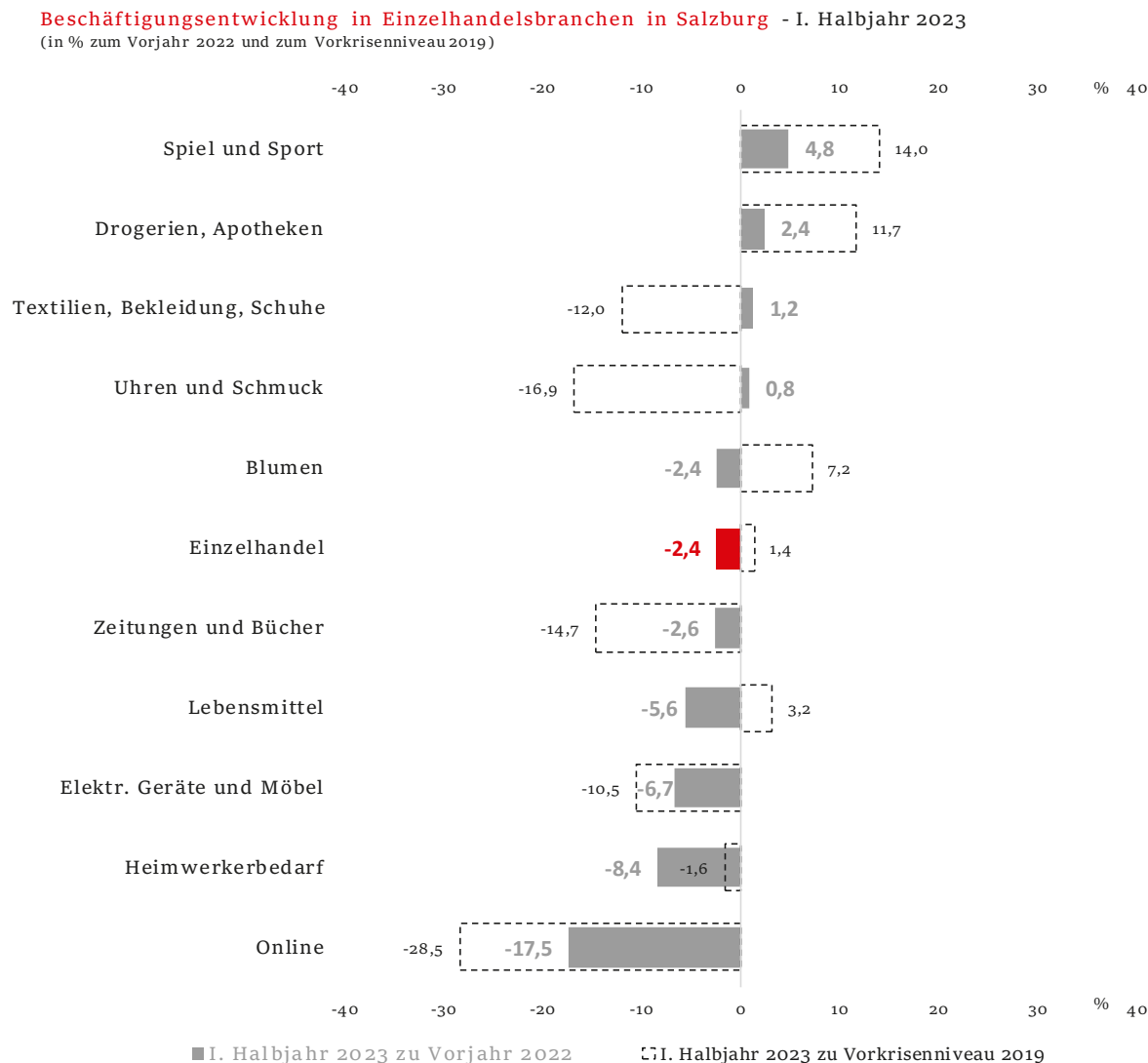
Datenbasis: amis Arbeitsmarktinformationssystem
Berechnungen: Institut für Österreichs Wirtschaft (ifow)

Sport und Spiel wachsen, der Onlinehandel verzeichnet stärksten Beschäftigungsrückgang

Innerhalb des Einzelhandels können nur wenige Branchen hinsichtlich ihrer Beschäftigung wachsen: dazu zählen Sport und Spiel mit +4,8 %, Drogerien und Apotheken mit +2,4 %, Textilien, Bekleidung und Schuhe mit +1,2 % sowie Uhren und Schmuck mit +0,8 %. Während Sport und Spiel sowie Drogerien und Apotheken damit bereits weit über den Werten aus 2019 liegen, bleiben Uhren und Schmuck (-16,9 %) sowie Textilien, Bekleidung und Schuhe (-12,0 %) noch deutlich hinter den Vorkrisenwerten zurück.

Den größten Beschäftigungsrückgang verzeichnet der Onlinehandel: mit einem Minus von -17,5 % liegen die Beschäftigungsstände nun deutlich, nämlich -28,5 %, hinter den Werten aus 2019. Auch der Heimwerkerbedarf mit -8,4 % und Elektro/Möbel mit -6,7 % müssen deutliche Beschäftigungsrückgänge verzeichnen. Auch der Lebensmitteleinzelhandel muss im Vorjahresvergleich ein Beschäftigungsminus von -5,6 % verzeichnen, dieser liegt aber noch +3,2 % über den Vorkrisenwerten.

Abbildung 7: Entwicklung der unselbständig Beschäftigten in ausgewählten Einzelhandelsbranchen in Salzburg, I. Halbjahr 2023
(in % gegenüber dem Vorjahr 2022 sowie gegenüber dem Vorkrisenniveau 2019)



Datenbasis: amis Arbeitsmarktinformationssystem
Berechnungen: Institut für Österreichs Wirtschaft (iföw)

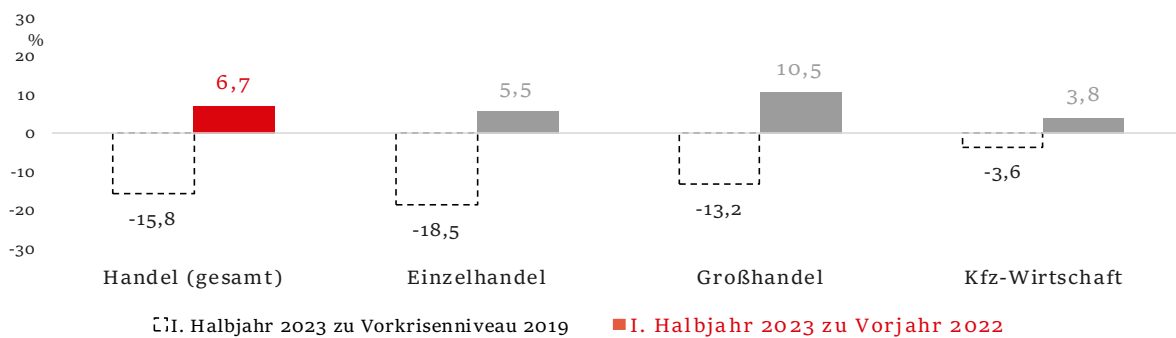
Zahl der Arbeitslosen steigt bei weniger offenen Stellen

Die Zahl der Arbeitslosen in Salzburg steigt im ersten Halbjahr 2023 um 100 Personen bzw. +6,7 % auf 1.588 an, liegt damit aber noch deutlich niedriger als im Vorkrisenniveau (-15,8 %). Die meisten Arbeitslosen verzeichnet der Einzelhandel (982), gefolgt vom Großhandel (458) und der Kfz-Wirtschaft (149).

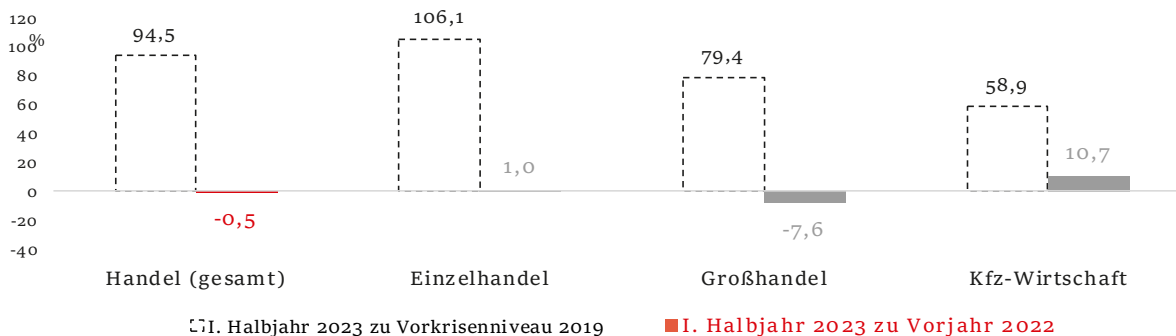
Besonders deutlich steigt die **Zahl der Arbeitslosen** im Großhandel an: mit einem Plus von +10,5% liegt die Zahl der Arbeitslosen aber noch -13,2 % niedriger als 2019. Der Einzelhandel verzeichnet einen Anstieg der Arbeitslosigkeit um +5,5 % und liegt damit -18,5 % unter den Werten aus 2019. In der Kfz-Wirtschaft fällt die Erhöhung der Arbeitslosenzahlen mit +6 Personen bzw. +3,8 % moderat aus.

Abbildung 8: Entwicklung der Arbeitslosenzahlen und der Zahl der offenen Stellen im Handel in Salzburg, I. Halbjahr 2023
(in % gegenüber dem Vorjahr 2022 sowie gegenüber dem Vorkrisenniveau 2019)

Entwicklung der Arbeitslosenzahlen im Handel in Salzburg - I. Halbjahr 2023
(Veränderung in % zum Vorjahr 2022 und zum Vorkrisenniveau 2019)



Entwicklung der offenen Stellen im Handel in Salzburg - I. Halbjahr 2023
(Veränderung in % zum Vorjahr 2022 und zum Vorkrisenniveau 2019)



Datenbasis: amis Arbeitsmarktinformationssystem
Berechnungen: Institut für Österreichs Wirtschaft (ifow)

Insgesamt 2.027 Stellen bleiben im ersten Halbjahr im Salzburger Handel unbesetzt, womit die **Zahl der offenen Stellen** gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 11 Stellen oder -0,5 % sinkt. Dieser Rückgang ist ausschließlich auf den Großhandel (-7,6 %) zurückzuführen. Im Einzelhandel (+1,0 %) und in der Kfz-Wirtschaft (+10,7 %) steigt die Zahl der offenen Stellen weiter an. Die meisten offenen Stellen finden sich im Einzelhandel (1.379), gefolgt vom Großhandel (488) und der Kfz-Wirtschaft (161). Im Vorkrisenvergleich hat sich die Zahl der offenen Stellen im Einzelhandel mehr als verdoppelt (+106,1 %), auch im Großhandel (+79,4 %) und in der Kfz-Wirtschaft (+58,9 %) liegt man aber weit über den Zahlen des Vorkrisenniveaus.

5. METHODISCHE ANMERKUNGEN

Datenquellen

Der Bericht „**Konjunktur im Handel – I. Halbjahr 2023**“ ist auf Basis folgender Datenquellen erstellt worden:

- Statistik Austria (für die konjunkturellen Entwicklungen der einzelnen Handelsbereiche in Österreich)
- Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft (für die Entwicklung der Beschäftigtenzahlen)

und darauf aufbauenden Berechnungen und Hochrechnungen für die Bundesländer vom **Institut für Österreichs Wirtschaft (iföw)**.

Datenverfügbarkeit

Die – im vorliegenden Konjunkturbericht – angeführten Daten basieren auf den, zum Zeitpunkt der Studiererstellung vorliegenden, offiziellen Konjunkturdaten von Statistik Austria für Österreich und darauf basierenden Berechnungen und Hochrechnungen (teilweise approximiert für Juni 2023) vom Institut für Österreichs Wirtschaft (iföw). Die bundeslandspezifischen Ergebnisse basieren auf Berechnungsmodellen vom iföw. Die Angaben sind als vorläufige Konjunkturergebnisse zu verstehen.

Zuordnung nach Bundesland

Die Angaben zu den (absoluten) Umsätzen im Handel folgen erstmals einer **geografischen (und nicht wie bisher einer unternehmensspezifischen) Abgrenzung des Bundeslands**. Das bedeutet, dass auf Basis der zur Verfügung stehenden Sekundärdaten die (Handels-)Umsätze, die innerhalb der Grenzen eines Bundeslandes generiert werden, herangezogen werden (und nicht die Umsätze der Unternehmen mit Sitz im Bundesland wie bisher). Als Basis der Berechnungen/Hochrechnungen dient die Arbeitsstättenzählung von Statistik Austria.

Branchensystematik

Der Handel bzw. die Handelssektoren (Einzelhandel, Großhandel, Kfz-Wirtschaft) sowie die einzelnen Branchen sind definiert nach der europaweit gültigen Wirtschaftsklassifikation NACE Rev.2 bzw. dem österreichischen Pendant **ÖNACE 2008**. An dieser Stelle soll darauf hingewiesen werden, dass sich diese Einteilung im Detail von der Wirtschaftskammer-Systematik unterscheidet.

Sektoren/Branchen	Definition nach Wirtschaftsklassifikation ÖNACE (Code)
Handel	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (G)
Einzelhandel	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und Krafträdern) (G47)
Großhandel	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und Krafträdern) (G46)
Kfz-Wirtschaft	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (G45)
Einzelhandelsbranchen/ -branchengruppen	
Online	Versand- und Internet-Einzelhandel (G47.91)
Drogerien/ Apotheken	Apotheken (G47.73) / Einzelhandel mit kosmetischen Erzeugnissen und Körperpflegemitteln (G 47.75)
Textilien, Bekleidung und Schuhe	Einzelhandel mit Textilien (G 47.51) Einzelhandel mit Bekleidung (G 47.71) / Einzelhandel mit Schuhen und Lederwaren (G 47.72)
Blumen	Einzelhandel mit Blumen, Pflanzen, Sämereien, Düngemitteln, zoologischem Bedarf und lebenden Tieren (G 47.76)
Zeitungen und Bücher	Einzelhandel mit Büchern (G 47.61) / Einzelhandel mit Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren und Bürobedarf (G 47.62) inkludiert z.B. auch Papierwaren
Elektro und Möbel	Einzelhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik (in Verkaufsräumen) (G 47.4) / Einzelhandel mit Möbeln, Einrichtungsgegenständen und sonstigem Hausrat (G 47.59)
Bau- und Heimwerkerbedarf	Einzelhandel mit Metallwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf (G 47.52)
Spiel und Sport	Einzelhandel mit Spielwaren (G 47.65) / Einzelhandel mit Fahrrädern, Sport- und Campingartikeln (G 47.64)
Schmuck	Einzelhandel mit Uhren und Schmuck (G 47.77)
Lebensmittel	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Haupttrichtung Nahrungs- und Genussmittel, Getränke und Tabakwaren (G 47.11) (Vollsortimenter: Super-, Verbrauchermärkte, Diskonter) Einzelhandel mit Nahrungsmittel, Getränke (G47.2) (Fachlebensmitteleinzelhandel mit Obst, Gemüse, Fleisch, Backwaren, etc.)



Institut für Österreichs Wirtschaft

Kontakt:

Mag. Peter Voithofer

Gusshausstraße 8 / Top 2B

1040 Wien

Tel: +43 664 8228560

www.ifoew.at